



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 02/08
14 März 2008

Nichtamtlicher Teil

Seite 15

In Apolda kann wieder mehr gebaut werden Stadtrat beschließt Haushalt 2008 mit 2,5 Mio. Euro mehr für Investitionen

Die gute Nachricht zuerst: In Apolda kann wieder mehr gebaut werden! Mit 21 Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen hat der Stadtrat am 5. März den Haushaltsentwurf 2008 der Verwaltung mehrheitlich angenommen. Zuvor hatte bereits der Finanzausschuss in zwei Sitzungen darüber beraten und die Empfehlung an den Stadtrat zur Beschlussfassung gegeben.

Der Verwaltungshaushalt erreicht ein Volumen von 28,7 Mio. Euro.

Der geplante Vermögenshaushalt umfasst insgesamt 8,8 Mio. Euro, von denen 5,6 Mio. Euro für Baumaßnahmen vorgesehen sind. Das sind 2,5 Mio. Euro mehr als im Jahr 2007.

Finanziert wird ein großer Teil dieser Maßnahmen über eine geplante Rücklagenentnahme von 2,3 Mio. Euro. Dies ist dem guten Ergebnis des Vorjahres zu verdanken.

Investiert werden soll vor allem in Schulen und Kindertagesstätten, in den Bereichen Kultur und Sport sowie in den Straßenbau.

➤ Im Bereich der **Schulen und Kindereinrichtungen** stehen vier große Vorhaben auf dem Plan: der Einbau von Werkräumen in der Pestalozzischule (80.000 Euro), die Sanierung der Sanitäranlagen in der Werner-Seelenbinder-Schule (40.000 Euro), die Erneuerung der Fassade in der Kita „Moorentaler Spatzen“ (20.000 Euro) und die Erneuerung der Fassade und die Sanierung der Sanitärräume in der Kita „Mozartweg“ mit 108.000 Euro.

➤ Im Bereich **Kultur und Sport** sollen zwei große Bauprojekte begonnen werden: Das Gebäude der derzeitigen Grundschule „Geschwister Scholl“ in der Dornburger Straße wird zu einem „sozial-kulturellen Zentrum“ umgebaut. Allein

diese Baumaßnahme beläuft sich auf 2,2 Mio. Euro, von denen jedoch 90 % durch den Bund und das Land im Rahmen eines Projektwettbewerbes zu Modellvorhaben des Stadtumbaus und der Sozialen Stadt gefördert werden.

Das Thüringer Landesverwaltungsamt teilte der Stadt bereits im Februar schriftlich mit, dass Apolda eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,98 Mio. Euro für das Vorhaben „Umnutzung einer Schule zu einem sozial-kulturellen Zentrum“ in Aussicht gestellt wird. „Wir können daher mit einem Eigenanteil von nur zehn Prozent – das sind 220.000 Euro – dieses Zentrum errichten, das künftig die gemeinsame Stadt- und Kreisbibliothek, das Frauen- und Familienzentrum sowie den Seniorenclub aus der Pestalozzistraße beherbergen soll“, freut sich Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand.

Als zweites Großvorhaben im Bereich Kultur und Sport steht die Modernisierung des Hans-Geupel-Stadions in diesem Jahr an. Mit einer Investition von 249.000 EUR soll die Sportanlage eine achtbahnige 100-m-Kunststoff-Laufbahn, eine sechsbahnige Kunststoff-Rundlaufbahn und zwei Kunststoff-Weitsprunganlagen erhalten. Darüber hinaus soll im Spiel- und Hochsprungsektor der Kunststoff-Belag erneuert werden.

➤ Auch die Sanierung einiger Straßen steht 2008 bevor: So will die Stadt den mittleren Teil der Weststraße (157.000 Euro),



Fortsetzung auf Seite 16

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Aktionswoche „Sauberes Apolda“	16
100 Jahre Stiftung Carolinenheim	17
Aus dem Stadtarchiv: „Gasthaus zur Linde“ im Wandel der Zeiten	18
Herzlichen Glückwunsch	19
Kultur und Vereinsnachrichten	20 - 22

Amtlicher Teil, u. a.:

Stellenausschreibung: Ausbildung als Straßenwärter/in	23
Hinweise zur Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Apolda	23
Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)	24 - 25
Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2008	26
Beschlüsse des Sozial- sowie des Bau- und Werkausschusses	26
Beschlüsse der XXXII. Sitzung des Stadtrates vom 05.03.2008	27

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	28 - 30
-------------------------------------	---------

Die nächste Sitzung des Stadtrates

- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 23. April 2008,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
25. April 2008

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 15

In Apolda kann wieder mehr gebaut werden

die Rauchstraße (100.000 Euro), die mittlere Hermstedter Straße (250.000 Euro) und den Flurstedter Marktweg (525.000 Euro) grundhaft in Stand setzen. Darüber hinaus wird in diesem Jahr die Sanierung und Umgestaltung des Topfmarktes (mit einem Bauvolumen von 433.000 Euro) begonnen, wobei sich die Stadt für die Maßnahme eine sehr hohe Förderbeteiligung erhofft.

Im Sozialausschuss wird derzeit beraten, ob die Stadt in Sachen Kindertagesstätten-Ersatzneubau selbst oder ob nicht vielmehr ein freier Träger an ihrer Stelle aktiv wird. In den nächsten Wochen soll diese Frage entschieden werden. Muss die Stadt nicht für Planungsleistungen aufkommen, stehen im Vermögenshaushalt noch 150.000 Euro für

die Sanierung der Fassade der Grundschule „Am Schötener Grund“ zur Verfügung.

Doch so erfreulich die Aufzählung der für 2008 geplanten Investitionen klingt, der Weg dahin war keineswegs einfach. So mussten im Verwaltungsetat erst einmal Rückgänge bei den Einnahmen – etwa die ausbleibende Gewinnausschüttung der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH an die Stadt und der Wegfall der Investitionspauschale – ausgeglichen werden. „Hier spielt die – wie in den vergangenen Jahren immer wieder erlebte – Sparsamkeit der Verwaltung bei den Ausgaben, wie auch die weiterhin positive Entwicklung der Steuereinnahmen insgesamt eine wesentliche Rolle“, erläuterte Eisenbrand.

Dennoch stößt der Verwaltungshaushalt immer mehr an seine Grenzen. So ist nach heutigem Stand perspektivisch zwar die ordentliche Tilgung laufender Kredite möglich – Investitionen darüber hinaus jedoch nicht. Dies wird immer mehr von den Ergebnissen der Vorjahre und den davon abhängigen Möglichkeiten der Rücklagenentnahme abhängig sein.

Doch auch in diesen Jahr sind noch nicht alle Klippen umschifft: „Was uns als Verwaltung im Moment noch Kopfzerbrechen bereitet, ist der Ausgang der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst und der Umstand, dass im Kreis laut darüber nachgedacht wird, die Kreisumlage in einem Nachtragshaushalt doch noch zu erhöhen“, machte der Bürgermeister deutlich.

Frühjahrsputz lockt den Osterhasen an

Am 15. März startet die schon traditionelle Frühjahrs-Aktion „Sauberes Apolda“. Schulen und Kindereinrichtungen, aber auch die Ortschaften, Wohnungsgesellschaft, -genossenschaft, Beteiligungsgesellschaft und Kleingartenanlagen engagieren sich im Laufe der verbleibenden Tage vor Ostern für eine ansehnliche Glockenstadt.

Über diesen Frühjahrsputz unterhielt sich die Amtsblatt-Redaktion mit der Abteilungsleiterin Ordnungswesen, Sabine Froese:

Die Aktion „Sauberes Apolda“ hat ja schon eine lange Tradition ...

S.F.: Ja, zum ersten Mal gab es sie im November 2003. Damals wurden die Bürgerinnen und Bürger noch monatelang vorher darüber aufgeklärt und es gab „rote Karten“ bei Verstößen. Die Aktion ging aber dann schnell in den Frühjahr über.

Und seit wann gibt es diese große Zahl an beteiligten Einrichtungen?

S.F.: Seit 2006 werden die Kindereinrichtun-

gen und Schulen von uns angeschrieben, seit 2007 auch die Kleingartenanlagen Apoldas.

Eine Maßnahme, die sich lohnt?

S.F.: Ja, schon. Die Einsätze der Kindereinrichtungen und Schulen funktionieren gut. Bereit sind alle und wenn man sie anruft und nachfragt, dann machen normalerweise auch alle mit.

Wo sind die Kinder und Jugendlichen denn so zu Gange?

S.F.: Normalerweise putzen sie das eigene Gelände der Einrichtungen und die angrenzenden Straßen und Wege. Einige sind aber noch etwas fleißiger und kümmern sich um die Brunnen, deren Patenschaft sie übernommen haben, oder sogar um Abschnitte der Promenade bzw. um den Park in Oberroßla.

Und die Kleingartenanlagen?

S.F.: Auch die Kleingärtner legen sich richtig ins Zeug: Die Stadt macht ihnen das Angebot, alles, was sie zusammentragen und an einer Stelle ihrer Anlage ablegen, vom Betriebshof abholen zu lassen. Das wird sehr gern angenommen.

Wie sieht es mit der Putzbereitschaft des normalen Bürgers aus?

S.F.: Die Resonanz an dieser Stelle könnte mancherorts noch besser sein. So gibt es beispielsweise in Apolda viele unbebaute bzw. ungenutzte Grundstücke, deren Eigentümer sich deutlich mehr um Sauberkeit und Ordnung kümmern müssten. Darüber hinaus liegen uns auch viele Hinweise vor, welche „privaten“ Ecken im Stadtgebiet nicht gerade eine Zierde darstellen.

Was wird denn am Ende dieser Putzwoche von den Straßen, Wegen und aus den Grünanlagen Apoldas verschwunden sein?

S.F.: Im vergangenen Jahr wurden zur Aktionswoche etwa drei Tonnen Sperr- und Hausmüll gesammelt. Zum Vergleich: Über das ganze Jahr 2007 hinweg waren es in Apolda rund 10 Tonnen Sperrmüll, 25 Tonnen Haus- bzw. Siedlungsmüll, 10 Tonnen behandeltes Holz und etwa 200 Altreifen.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Froese.

11. Kreismesse im Herzen der Stadt

Zur Kreismesse vom 18. bis 20. April 2008 werden wieder zahlreiche Aussteller erwartet. Bereits zum zweiten Mal findet die Leistungsschau im Herzen von Apolda (Markt, Brauhof, Topfmarkt und Festhalle der Vereinsbrauerei Apolda) statt und bietet ihren Besuchern ein umfangreiches Programm.

Die Messe ist Freitag und Samstag von 10-18 Uhr und Sonntag von 10-17 Uhr geöffnet.

Zum „Berufsinformationstag“ am Freitag, dem 18.04., haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich über verschiedene handwerkliche Ausbildungsberufe zu informieren und mit den Geschäftsführern der Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Täglich können Einstellungs- und Spiegeltests gemacht sowie am Bewerbungstraining teilgenommen werden.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Handwerkes. Hier präsentieren zahlreiche Handwerksbetriebe der Region sich und ihre Produkte. Die Eröffnung des Handwerkstages übernimmt der Landwirtschaftsminister Herr Dr. Volker Sklenar.

Mit den Schwerpunkten Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Tourismus laden die Aussteller zum „Grünen Sonntag“ am letzten Messetag ein. Ebenso können die Gäste am verkaufsoffenen Sonntag in der Zeit von 12-17 Uhr durch die Geschäfte bummeln.

Ein über alle drei Tage durchgängiges Rahmenprogramm mit Musik, Modenschau, Tanz, Wissensquiz, Airbrush, Bodypainting. Für alle großen und kleinen Gäste rundet den Messebesuch ab.

Im Rathaus Hof wird, wie zum Zwiebelmarkt, ein Biergarten geöffnet sein.

11. Kreismesse 2008
im Weimarer Land



Sauberes Apolda

Aktionswoche

vom

15. März 2008

bis

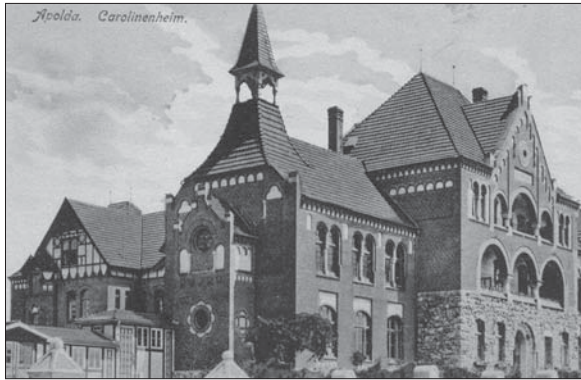
20. März 2008

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Stolzer, aber auch kritischer Blick auf die Geschichte

Stiftung Carolinenheim feierte 100-jähriges Gründungsjubiläum mit Festwoche



Eine Woche lang, vom 10. bis 16. Februar, feierte die Stiftung Carolinenheim in Apolda ihr 100-jähriges Jubiläum. Das Programm, das von der Eisenacher Pastorin und Liedermacherin Christine Rösch mit einem Gottesdienst zum Thema „Wir sind ein Brief Christi“ und einem nachfolgenden Konzert eröffnet wurde, bot viel Musikalisches gepaart mit Nachdenklichem. Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein Gottesdienst mit Landesbischof Christoph Kähler, zu dem sich über 150 Menschen im Foyer des Carolinenheims drängten. „Er hat mit seiner Art alle berührt“, schwärmte Bereichsleiterin Gudrun Dreßel. Auch zur Abschlussveranstaltung, dem festlichen Motettenkonzert mit dem Johann-Sebastian-Bach-Ensemble aus Weimar, kamen rund 200 Musikliebhaber in die Lutherkirche.

„Es war eine ganz runde Woche“, resümierte Gudrun Dreßel. „Es waren sehr viele musikalische Angebote, aber Musik erreicht eben auch jeden.“

Bleibendes Zeugnis der Jubiläumsfeier ist eine Ausstellung über die Geschichte der Stiftung Carolinenheim. Auf 17 Tafeln wer-

den Themen, wie etwa die Gründung, Carolines Vita, die Baugeschichte, Heimleiter, aber auch der Wandel des Bewohner-Begriffs veranschaulicht. Selbst vor der Geschichte des Carolinenheims während der Nazi-Diktatur machten die Ausstellungsmacher nicht Halt. Dabei werden auch aufwühlende Themen angesprochen, wie Gudrun Dreßel berichtet. „Wer sich mit der Vergangenheit beschäftigt, wird mit sich selbst konfrontiert.“ Eine

Fotowand, beginnend mit dem Sommerfest 1978, eine Vitrine mit Gegenständen aus der Heimhistorie, ein kurzer Stummfilm von 1962 sowie Interviews mit Mitarbeitern und der aktuell dienstältesten Bewohnerin, Ruth Kasper, die auf jeweils elfminütigen Endlosbandschleifen mit Kopfhörer zu erleben sind, runden die vielseitige Ausstellung ab.

Am 14. Februar 1908 wurde das Carolinenheim an der Stobraer Straße eingeweiht. Benannt ist es nach der am 17. Januar 1905 verstorbenen Ehefrau des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach, Wilhelm Ernst (1876-1923). Da der tatsächliche Bedarf die Platzkapazität des Carolinenheims nach kurzer Zeit weit überschritt, erweiterte man die Einrichtung bereits 1912 durch einen Neubau auf dem Gelände, dem heutigen Haus 2. Heute ist die Stiftung Carolinenheim eine moderne diakonische Einrichtung mit Alten- und Pflegeheim sowie einem Arbeits- und Lebensbereich für Behinderte. 100 Mitarbeiter sind bei der Stiftung beschäftigt. Die Stiftung Carolinenheim bildet in Pflegeberufen aus und bietet Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Neue Einkaufsmärkte am Viadukt

Gewerbeansiedlungen beleben einen Teil des Krankenhaus-Altstandortes

Knapp fünf Jahre, nachdem das Apoldaer Robert-Koch-Krankenhaus seinen Neubau auf der grünen Wiese an der Jenaer Straße bezogen hat, kommt auch an den Altstandort am Viadukt wieder Leben. Auf einer Fläche von insgesamt über 1,1 Hektar siedeln sich ein Plus-SB-Markt mit 795 Quadratmeter Verkaufsfläche, ein Getränkemarkt (361 m²), Bäcker und Metzger (148 m²), eine Autoglaserei sowie eine Filiale des Dänischen Bettenlagers (790 m²) an. 124 Pkw-, zehn Fahrrad-Stellplätze und drei Parkplätze für Behinderte sollen für stressfreies Einkaufen sorgen. Für die Pappeln, die entlang der Robert-Koch-Straße gefällt werden mussten, sorgt der Investor für Ersatz- und Ausgleichspflanzungen.



Die neue Ansiedlung erfordert einen Ausbau des bisherigen „T-Stücks“ Robert-Koch-Straße und Heidenberg zu einer Kreuzung. So wird es gegenüber des Heidenberges eine Einfahrt zu den Märkten geben. Eine Fußgängerampel soll die erforderliche Sicherheit gewährleisten. Aus Richtung Buttstädter Straße sorgt dann eine Linksabbiegerspur direkt unter dem Viadukt für eine möglichst rückstaufreie Befahrbarkeit des Areals. Die gesamte Ampelanlage der Kreuzung muss laut Straßenverkehrsbehörde erneuert werden. Verlassen können Fahrzeuge die Fläche über die einstige Krankenhaus-Einfahrt gegenüber dem früheren Sozialamt.

Die Stadt selbst hat mit der gesamten Investition nichts zu tun. Sie verkaufte lediglich das Grundstück an den Bauträger, die Firma Eichstädt aus Doberlug-Kirchhain. Für den verkehrstechnischen Ausbau zeichnet die „von Zitzewitz und Heil GmbH“ verantwortlich. Der Bauablaufplan ist eng gestrickt, sollen die neuen Märkte doch bereits im Frühsommer eröffnet werden.



„TAG DES WASSERS“

Mittwoch, den 2. April 2008, ab 11.00 Uhr

an der ICE-Baustelle Finnetunnel

der Neubaustrecke

Erfurt-Leipzig/Halle - Portal West - in Herrngosserstedt

☞ Vorstellung des Info-Zentrums sowie
Besichtigung der Tunnelbaustelle und des Tunnelbohrgerätes

☞ Informationen rund ums Wasser ☞

BUSTRANSFER: Abfahrt: 10.15 Uhr, 11.30 Uhr und 13.00 Uhr ab Busbahnhof Apolda

KOSTENLOS! Rückfahrt: 12.30 Uhr und 14.30 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

„Gasthaus zur Linde“ im Wandel der Zeiten

In den Archiv-Akten kann man die Geschichte dieses Gasthauses in der Bernhardstraße 27 (ehemaliger Sitz des DRK) bis 1851 zurückverfolgen. Damals ein kleines Haus, in dem Wilhelm Wackernagel eine Schankwirtschaft mit dem Namen „Zur grünen Linde“ betrieb.

Durch den vom nachfolgenden Wirt, Friedrich Erhardt, 1856 veranlassten Stockwerkaufbau erhielt die Gaststätte einen Saal. Fünf Jahre später verbreiterte er mit einem linken Anbau das Wohn- und Gasthaus. Zum Grundstück gehörte auch ein Hof mit anschließendem Garten, der bis an den Klausenweg heranreichte. Hof und Garten wurden zu beiden Seiten von schmalen Gebäuden, in denen sich Stallungen mit darüber liegendem Futterboden und einer kleinen Hausschlachtereibefanden, begrenzt.

Zum 1. Pfingstfeiertag 1877 eröffnete Erhardts Nachfolger, Albin Berk, die neue Gartenwirtschaft. Zur Unterhaltung der Gäste spielte das hiesige Stadtorchester unter der Leitung des Herrn Stockhaus.

Die Inhaber der Fa. „Herzer u. Co.“ aus Flurstedt, ab 1889 Besitzer des zum „Hotel zur Linde“ erweiterten Hauses, planten auf dem Grundstück eine Dampfbrauerei zu errichten. Gestiegene Baulöhne und der stark angezogene Preis von Braugerste veranlassten sie, dieses Vorhaben wieder aufzugeben und das Hotel weiter zu verkaufen.

Nach einem kleineren Umbau zog im Dezember 1900 in die Neubau-Räume links neben der Torfahrt ein Materialwaren- und Marmeladengeschäft ein.

Zwei Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges kauften die Gründer der „Thüringer Modell- u. Karosseriefabrik“, Alfred Tiemann und Paul Viertel, das Grundstück, um hier ihr Unternehmen aufzubauen. Aus den ehemaligen Stallanlagen machten sie eine moderne Tisch-

lerei und Karosseriewerkstatt. Für den Verkauf nutzten sie einen in die rechte Hausseite neu gebauten Eckladen mit Schaufenster. Zu dieser Zeit bewirtschaftete das Ehepaar Max Töpfer und Frau die Gaststätte. Durch sie wurde die Linde zu einem gutbürgerlichen Gast- und Speisehaus.

Am 25. Mai 1922 gründete sich im „Restaurant zum Deutschen Kaiser“, Am Sängenstein (Herressener Promenade), die aus 119 Mitgliedern bestehende „Volkshaus-Genossenschaft“ Apolda, die das Lindengrundstück käuflich erwarb. Mit dem neuen Besitzer kam auch frischer Wind in das Haus an der Bernhardstraße.

Ab dem Tag der Neueröffnung, dem 2. September 1922, hieß die Linde „Volkshaus“.

Es wurde das Verkehrslokal der freiorganisierten Arbeiterschaft in Apolda – eine Stätte der Bildung, Schulung und Erholung, so wie es die Volkshausidee in Deutschland vorgab.

In den Gasträumen versammelten sich die Gewerkschafts- und SPD-Mitglieder, der Metallarbeiterverband hatte hier seine Tagungsstätte und die neugegründete „Bauhütte Apolda“ e. GmbH begann in diesem Haus mit ihrer Arbeit.

1925 half ein neuer Anschlussbau zur Hofseite die Raumnot zu verbessern.

Mit der Machtübernahme der Nazis legte sich auch über das „Volkshaus“ ein brauner Schatten. So brannte es am 13. März 1933 im Volkshaus an drei Stellen gleichzeitig. Das Feuer richtete aber keinen größeren Schaden an. Die Polizei schloss als Tatmotiv einen politischen Hintergrund aus und ließ die Ermittlungen im Sande verlaufen.

Nach der von staatlicher Seite durchgeführten Zwangsenteignung folgte am

23.11.1933 die Versteigerung des gesamten Besitzes der „Volkshaus-Genossenschaft“.

Angepasst an das neue politische System, bezeichnete man den Gasthof jetzt „Haus der deutschen Arbeit“. Mit dem im 2. Halbjahr 1934 eingesetzten Wirt, NSDAP-Mitglied Guido Hiemann, sollte es ein Heim für alle Partei- und Volksgenossen werden.

Ein Jahr später kaufte die Vereinsbrauerei Apolda AG die Gaststätte, da hieß sie „Haus Vaterland“.

Heinz Perlich, der 1938 die Schankwirtschaft von der Brauerei pachtete, gab ihr den alten Namen „Zur Linde“ zurück.

Um die Einwohner, Umsiedler und Kriegsheimkehrer in Apolda 1945 mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen, richtete die „Thüringer Fleischwarenfabrik Weimar“, neuer Besitzer der August Opel-schen Fleischwarenfabrik in der Bachstraße, Ende November in den Fabrikräumen eine Volksküche ein. Auch die Linde wurde Ausgabestelle für das Essen. Langsam begann im Haus auch wieder der normale Gaststättenbetrieb.

Am 31.07.1948 spielte hier erstmals das Unterhaltungs- und Tanzbar-Quartett „Bartholomé“.

Zu den von der russischen Besatzungsmacht enteigneten Objekten gehörte auch das Lindengrundstück. Das sequestrierte Einzel- und Betriebsvermögen aus der Bernhardstraße ging im Juni des Jahres 1949 in die Wirtschaftsbetreuungsgesellschaft mbH „Fortschritt“ Weimar, einer Gesellschaft der CDU Deutschlands, über. Gleich an zwei Abenden feierten die CDU-Mitglieder Pfingsten 1949 im renovierten Linden-Saal den Eröffnungstag ihres übertragen bekommenen Parteihauses „Union“ und der dazugehörigen Gaststätte.

Nach Wiedegründung des Deutschen Roten Kreuzes in der DDR begann die Organisation 1952 auch in Apolda den Gesundheitshilfsdienst und Krankentransport aufzubauen. Aus der ungenutzten ehemaligen Linde, die CDU blieb nicht lange im Besitz dieses Hauses, wurde die DRK-Hauptgeschäftsstelle des neugegründeten Kreises Apolda. Schon im November 1952 zogen die ersten DRK-Mitarbeiter in die Räume des traditionsreichen Hauses ein.

Die „Thüringer Allgemeine“ brachte am 27.11.1990 die Meldung:

„SPD strebte kurzzeitig wieder Rechtsträgerschaft über das Gebäude (Bernhardstraße 27) an.“ Sie konnte sich aber nicht dazu entschließen, dieses Erbe anzutreten.

Seit dem das DRK Ende Juli 1999 ihre Geschäftsstelle von der Bernhardstraße in die Lessingstraße verlegte, steht die „Alte Linde“ leer und wartet auf einen neuen Besitzer.



von Detlef Thomaszczyk

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Natalja (geb. Fut)	und Gerd Wittwar	am 30.01.2008
Steffi (Raschke, geb. May)	und Norbert Straßburg	am 09.02.2008
Ina (geb. Leipold)	und Sebastian Kästner	am 16.02.2008
Kerstin (Riedel, geb. Riedel)	und Mike Felden	am 22.02.2008
Stephanie (geb. Wiersing)	und Holger Magdlung	am 29.02.2008

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Hendrich	zum Sohn	Simon	geboren am 08.01.2008
Wolf	zur Tochter	Rachel	geboren am 08.01.2008
Zogaj	zum Sohn	Ramadan Dani	geboren am 09.01.2008
Schwabe	zur Tochter	Fabienne	geboren am 10.01.2008
Weirich	zum Sohn	Florian	geboren am 10.01.2008
Bartholmes	zum Sohn	Johann	geboren am 13.01.2008
Bölitz	zum Sohn	Henry	geboren am 16.01.2008
Wolf	zum Sohn	Yannick	geboren am 17.01.2008
Grube	zur Tochter	Julika Gaurangi	geboren am 17.01.2008
Harder	zum Sohn	Felix	geboren am 18.01.2008
Fanghänel	zum Sohn	Louis	geboren am 20.01.2008
Jahn	zur Tochter	Lilly	geboren am 21.01.2008
Franken	zum Sohn	Butta Bobby Ajay	geboren am 21.01.2008
Neise	zur Tochter	Selina	geboren am 22.01.2008
Richter	zum Sohn	Louis	geboren am 23.01.2008
Roczen	zum Sohn	Morrice	geboren am 26.01.2008
Melcher	zur Tochter	Lina Helen	geboren am 28.01.2008
Streiber	zur Tochter	Penélope Franziska	geboren am 29.01.2008
Reichardt	zur Tochter	Carla Isabell	geboren am 30.01.2008
Willert	zum Sohn	Marvin Simon	geboren am 30.01.2008
Plotka	zum Sohn	Maximilian	geboren am 31.01.2008
Tugendheim	zum Sohn	Maurice	geboren am 31.01.2008
Herold	zur Tochter	Eny	geboren am 01.02.2008
Weber	zur Tochter	Mandy Jerry	geboren am 02.02.2008
Hübner	zum Sohn	Luca Maurice	geboren am 03.02.2008
Wolzenburg	zum Sohn	Tamo	geboren am 07.02.2008
Kupecz	zur Tochter	Leonie	geboren am 07.02.2008
Oehmichen	zum Sohn	Ben Louis	geboren am 07.02.2008
Wolf	zur Tochter	Chiara Marie	geboren am 08.02.2008
Schreiter	zur Tochter	Marie Luisa	geboren am 14.02.2008
Konrad	zum Sohn	Adrian	geboren am 17.02.2008
Rauch	zum Sohn	Oskar	geboren am 18.02.2008
Haftendorf	zur Tochter	Ruby Samantha	geboren am 20.02.2008
Ilmer	zur Tochter	Antonia	geboren am 21.02.2008
		Alina	geboren am 24.02.2008
		Lydia	geboren am 28.02.2008

. . . nachträglich

IM FEBRUAR

zum 98. Geburtstag

Frau Franziska Ettler, Apolda
Frau Helene Hantsche, Apolda

zum 97. Geburtstag

Frau Margarete Paulini, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Frida Hagen, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Hildegard Tänzer, Apolda
Frau Käthe Puschmann, Apolda
Frau Helene Helbig, Apolda
Frau Erna Fritz, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Margarete Wöhlert, Apolda
Frau Anneliese Fichtner, Apolda
Frau Käthe Walther, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Elisabeth Schröter, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Pauline Winne, Apolda
Frau Gertrud Schörnig, Apolda
Frau Milda Glöckner, Apolda
Frau Gerda Vogel, Apolda
Frau Liesbeth Palm, Apolda

IM MÄRZ

zum 95. Geburtstag

Frau Hildegard Engewicht, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Erna Will, Apolda
Frau Elisabeth Rönicke, Apolda

zum 91. Geburtstag

Herrn Erich Machleb, Apolda
Frau Elfriede Pulst, Utenbach
Frau Margarete Schrick, Apolda

zum 90. Geburtstag

Herrn Josef Zibis, Apolda

Friedrich Fröbel hat am 21. April Geburtstag und wir feiern mit!

Wenn Sie wissen möchten, wer Friedrich Fröbel war und wie seine Pädagogik, seine Ideen und Techniken noch heute in unserem Kindergartenalltag angewandt werden, der kann uns zum „Tag der offenen Tür“ besuchen!

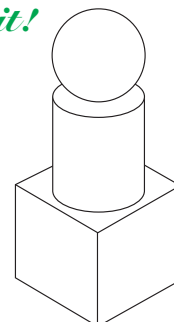
Wo? **Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ Bahnhofstraße 49, Apolda**

Wann? **Donnerstag, den 24. April 2008, in den Zeiten von 9.00 - 11.30 Uhr und von 14.30 - 16.30 Uhr**

Was für Sie interessant ist, zeigen wir Ihnen gern:

- eine Ausstellung zum Leben und Wirken Friedrich Fröbels
- Fröbelgaben und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Prickeln, Falten und Flechten als besondere Techniken
- gesammelte „Mutter- und Koselieder“ werden vorgestellt

Also, schauen Sie einfach herein, am 24. April ins „Regenbogenhaus“



Nichtamtlicher Teil: Kultur



Kulturzentrum Schloss Apolda

++Konzert Primavera-Operettenshow am 25. April 2008++

Veranstaltungsort: 99510 Apolda
Location: Schloss Apolda
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 10,00 €

Zusätzliche Infos:

Frei nach dem Motto „Operette sich wer kann“ präsentieren wir Ihnen eine musikalische Reise mit Highlights aus Operette, Film&Musical! Einespritzig-unterhaltsame Musik-Show, zauberhafte Kostüme, bekannte und beliebte Melodien, einem Schuss Berliner Witz voll Esprit und Humor, viele Überraschungen, zeitgemäß und mit einem Augenzwinkern präsentiert, sind das Markenzeichen von Primavera. Mit einem Strauß unvergesslicher Melodien verbinden die jungen Künstler witzige Moderation und erstklassigen Gesang zu einem Ereignis, das sich Freunde der leichten Muse nicht entgehen lassen sollten. Der Zauber der Musik wird durch prachtvolle Kostüme und außergewöhnliche Interpretation das Publikum begeistern!



AUSSTELLUNG im Glockenmuseum Apolda

Bahnhofstraße 41, 99510 Apolda, Tel.: 03644 650331, Fax: 03644 650326

Spielkarten - Kartenspiele

Aus der Geschichte eines Vergnügens

28. Februar bis 1. Juni 2008

Anfangs waren die ersten Blätter handbemalte Luxusgüter der Adligen. Seit dem 15. Jahrhundert erfreuten sich die in verschiedenen Druckverfahren preiswert vervielfältigten Spielkarten schnell allgemeiner Beliebtheit. Die Ausstellung, zusammengestellt aus Leihgaben des Altenburger Schloss- und Spielkartenmuseum sowie einer privaten Sammlung, zeigt eine Auswahl sowohl klassischer als auch moderner Blätter, Spielkartenkästchen und -pressen sowie weiteres „rund um die Spielkarte“.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

DAS Jugendtheater e.V. im stellwerk, Schopenhauerstraße 2, 99423 Weimar
Telefon: 03643 490800, Telefax: 03643 490801
kontakt@stellwerk-weimar.de, www.stellwerk-weimar.de

MitspielerInnen gesucht!

Seit 2007 hat sich in Kooperation mit der Stadthalle Apolda ein neues kleines Theaterprojekt entwickelt. Dort gibt es ein Angebot unter der Leitung von Charlotte Storch,



Theaterpädagogin des DAS Jugendtheater e.V. im stellwerk Weimar, für theaterinteressierte Kinder und Jugendliche.

Seit dem 18. Februar 2008 sind die wöchentlich stattfindenden Theaterkurse wieder offen für neue TeilnehmerInnen. Wir suchen junge Menschen ab 10 Jahren in Apolda und Umgebung, die Lust und Mut zum Theaterspielen haben.

Die Kurse sind laufend montags von 15:00 - 16:30 Uhr in der Stadthalle Apolda.

Bei Interesse melden unter:
Charlotte Storch, Telefon: 03643490800
und kontakt@stellwerk-weimar.de

stellwerk
THEATER · MUSIK · BEGEGNUNG

Vereinsnachrichten

Schloss Kromsdorf Kreativ e. V.,
Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“,
Reuschelstraße 3, 99510 Apolda

Osterferien im „Lindwurm“

25.03. bis 28.03.2008

Tägliche Spiel- und Bastelangebote

- Billard, Kicker, Playstation, Kinderklub
mit Gesellschaftsspielen

Dienstag, den 25.03.2008

- Serviettentechnik auf Stoff
- Gelkerzengestaltung
- Seife gießen
- Dekoratives Gestalten von Spandosen
- ab 15.00 Uhr Sports Spiele im Freien

Mittwoch, den 26.03.2008

9.00-12.00 Uhr Staffeltwettbewerb um den
Lindwurmpokal
in der Turnhalle
Werner Seelenbinder
Wechselschuhe und Sport-
kleidung erforderlich

Am Vormittag bleibt das Haus geschlossen!
**Ab 14.00 Uhr ist das Haus für Euch wieder
geöffnet!**

- Schabloniertechnik
- Gießfiguren bemalen
- Flugmodelle
- Kinderklub zum Spielen geöffnet

Donnerstag, den 27.03.2008

9.00-18.00 Uhr Busfahrt in das Erlebnisbad
Galaxy Jena und auf den
Kreativhof Mellingen zum
Heu- und Strohbasteln;
Kosten: 16,00 €

**Schriftliche Anmeldung ab sofort möglich,
bis spätestens Mittwoch, den 26.03.2008!**

**Achtung: Das Kinderfreizeitzentrum
„Lindwurm“ bleibt heute geschlossen!**

Freitag, den 28.03.2008

- Kerzengestaltung mit dem Candle Pen
- offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- 10.00-11.30 Uhr Alle Neune! Wir gehen
zum Kegeln!
Saubere Wechselschuhe
erforderlich!

Treff 9.30 Uhr im „Lindwurm“!

Anmeldung erforderlich!

ab 13.00 Uhr - T-Shirts bemalen
- Spiele im Kinderklub

Öffnungszeiten in den Ferien:

9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr
Telefon: 03644 563012

Die Teilnahme am
Mittagessen ist Dienstag
und Freitag möglich.

Anmeldung und Bezahlung
bis Donnerstag, den 20.03.2008!
Kosten: 2 € pro Tag, pro Kind

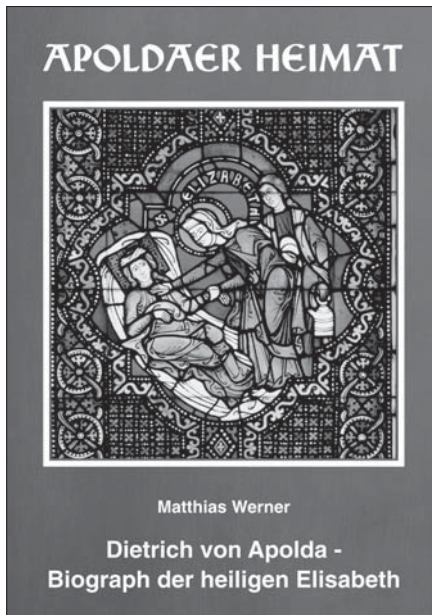


Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Apoldaer Kulturverein

Dietrich von Apolda – Sonderheft der Apoldaer Heimat



In der Schriftenreihe „Apoldaer Heimat“ wurde ein Aufsatz zum Thema „Dietrich von Apolda – Biograph der heiligen Elisabeth“ veröffentlicht. Verfasser dieses Aufsatzes ist Herr Prof. Matthias Werner aus Jena, der sich im vergangenen Jahr auch als

Kurator der Landesausstellung zum 800. Geburtstag der heiligen Elisabeth einen Namen gemacht hat. Diese Landesausstellung in Eisenach hatte nahezu 240.000 Besucher. Als Exponat der Landesausstellung waren auch mehrere Ausgaben der Elisabeth-Biografie des Dietrich von Apolda zu sehen.

Herr Prof. Werner stellt in seinem Aufsatz die große Bedeutung dieser Elisabeth-Biografie dar. Der Autor Dietrich von Apolda stammte aus der Familie der Vitzthume und Schenken von Apolda. Er lebte jahrzehntelang als Mönch im Dominikanerkloster in Erfurt und hat dort seine literarischen Werke verfasst. Im Gegensatz zu anderen Angehörigen dieser Familie, die als Raubritter in Thüringen eine traurige Bekanntheit erlangten, hat der Dominikanermönch Dietrich von Apolda mit seinen Werken Bleibendes geschaffen.

Der jetzt veröffentlichte Aufsatz ist geeignet, die Kenntnisse über die für Apolda so wichtige Adelsfamilie der Vitzthume und Schenken zu erweitern und lenkt die Aufmerksamkeit auf den bislang kaum bekannten Mönch Dietrich von Apolda.

Das Sonderheft der „Apoldaer Heimat“ ist in der Tourist-Information Apolda, bei Buch-Habel und im Museum erhältlich.

Ihr Apoldaer Kulturverein

Büchschützengesellschaft
1775 Apolda e.V.



Einladung

Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am 28.03.2008, 19.00 Uhr, im Hotel am Schloß, Tagungsraum Apollo, statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir Euch recht herzlich ein und bitten um Erscheinen in Vereinstracht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Sportwarts zum Sportjahr 2008
4. Diskussion

Weitere wichtige Termine:

29.03.2008

9.00 Uhr **Arbeitseinsatz** auf dem Schießstand

29.03.2008

um 8.30 Uhr für **alle Schießsportleiter (auch Reserve)** Einweisung auf dem Schießstand in die technischen Anlagen, wie Alarmanlage, Scheibenanlagen sowie die Schlüsselordnung und die Schießleiterdokumente.

Wir bitten unsere Mitglieder, an den Maßnahmen unbedingt teilzunehmen.

Weiterhin bitten wir Termine von runden Geburtstagen sowie von Familienfeiern, an denen Salutschießen durch unseren Verein gewünscht wird, der Geschäftsstelle oder einem Vorstandsmitglied mindestens 3 Wochen vorher mitzuteilen.

gez. **Th. Dennstedt**/Sekretär des Vorstandes

„Apolda blüht auf“

Dieser Aufruf des Mittelstandsverbandes Apolda war ein Diskussionsbeitrag der Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes der Thüringer Gartenfreunde Apolda/Weimarer Land e.V. am 25.02.2008.

Zielstellung ist es, dieses Vorhaben mit einem Beitrag zu unterstützen. Unsere Heimatstadt zu verschönern, damit sich ihre Bürger sowie auch alle Gäste bei uns wohl fühlen können, ist im Interesse der Kleingärtner.

Der Vorstand der Thüringer Gartenfreunde ruft die Kleingärtner Apoldas auf, ihr Umfeld zur Kreismesse 2008 zu verschönern und diese Aktion durch Ideen und Aktivitäten zu beleben.

Der Vorstand



Ausschreibung

18. Frühjahrseröffnungspokalwettkampf 2008 um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Apolda

- Veranstalter:** Büchschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.
- Wettkampfbeginn:** 26.04.2008 um 09.00 Uhr
- Meldeschluss:** 26.04.2008 um 11.00 Uhr
- Wettkampfort:** Schießsportanlage der BSG 1775 Apolda e.V. Apolda-Heusdorf (400m vom Bahnhof in Richtung Kleingartenanlage)
1. Disziplin: KK - Sportgewehr Kaliber 22.lfB, 30 Schuss, liegend
 2. Disziplin: KK - Sportpistole 30 Schuss Präzision
 3. Disziplin: Luftgewehr 30 Schuss stehend aufgelegt (nur für Jungschützen unter 18 Jahre)
- Altersklasse:** Berechtigt zum Start sind alle Schützen und Gäste ab 16 Jahre (bis zur Volljährigkeit muss die Genehmigung eines Erziehungsberechtigten vorliegen), keine Trennung nach Alter und Geschlecht
- Waffen:** KK - Gewehre (Einzellader) und KK - Pistolen Kaliber 22.lfB ohne Optik - nach DSB Sportordnung
- Regeln:** nicht aufgeführtes regelt die Sportordnung des DSB
- Startgebühr:** 3,00 € pro Teilnehmer und Disziplin
- Auszeichnung:** die Sieger je Disziplin erhalten den Pokal des Bürgermeisters sowie Urkunden, Platzierte erhalten Urkunden

Waffen und Munition können gestellt werden.

Wir hoffen auf rege Beteiligung aller Vereinsmitglieder sowie Schützen aus anderen Vereinen.

Bürger aus Apolda und Umgebung sind herzlich eingeladen und können am Wettkampf teilnehmen.


gez. **Schirmherr Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister der Stadt Apolda

gez. **Carlo Steede**
Sportwart



KVHS-Termine im März

Malen und Zeichnen für Einsteiger
17.03.08, 18:45 Uhr

Yoga Fortgeschrittene 
18.03.08, 19:00 Uhr

Französisch für Anfänger
18.03.08, 17:30 Uhr

Datensicherheit Grundkurs (MS Vista)
25.03.08, 17:00 Uhr

Computerstammtisch für Senioren
17.04.08, 13:00 Uhr

Umsteiger auf MS Vista
29.03.08, 08:00 Uhr

Kreisvolkshochschule Weimarer Land
99510 Apolda, Ackerwand 13
Telefon (03644) 55 48 41

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Die gemeinsame Anstrengung hat sich gelohnt Turnverein „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874 freut sich über sein saniertes Vereinshaus



Foto: privat

Ein sehenswertes Sportzentrum ist es geworden, die Anlage auf dem Kirschberg. Natürlich war ein ausgesprochener Kraftakt dazu nötig, das Vereinshaus aus seinem Dornröschenschlaf zu befreien. Diesen Kraftakt meisterten jedoch die derzeit 98 Mitglieder des „Turnvereins Jahnbund Apolda 1874“ – mit Unterstützung einiger städtischer Firmen und Unternehmen – mit Bravour.

Begonnen haben die Sanierungsarbeiten im September 2002 mit der Modernisierung des Sanitärbereiches und der Umkleidekabinen. Seitdem wurde Schritt für Schritt weiter gearbeitet. Stolz konnte Jahnbund-Geschäftsführer Hans-Joachim Knoch in seinem Resümee feststellen, dass sich das intensive Bauprogramm auf dem Kirschberg zur Kontinuität in der sportlichen Arbeit gesellte. Das 1923 erbaute Sportzentrum mit Kegelbahn und Sportanlagen bedurfte der dringenden Sanierung.

Die Mitglieder des Turnvereins krepelten die Ärmel hoch und stellten sich engagiert dieser Aufgabe. Und das Ergebnis zum Abschluss des Jahres 2007 kann sich sehen lassen: die Fassade des Vereinshauses, der Vorraum der Kegelbahn, der Terrassenaufgang und der Versammlungsraum, der gleichzeitig auch als Probesaal dient – alles in Top-Zustand. Was jetzt noch fehlt, ist die Giebelwand, die in diesem Jahr an der Reihe sein wird.

Dank gilt natürlich den Sportlern, die mit fast 3.000 Euro Eigenanteil und in 2.830 ehrenamtlichen Arbeitsstunden ihr Vereinshaus vorzeigenswert gestalteten. Daneben trugen jedoch auch Sponsoren aus der mittelständischen Wirtschaft einen Großteil zum Gelingen des Vorhabens bei. Daher möchte der Jahnbund-Vorstand den Sponsoren und mit Leistungen unterstützenden Betrieben nochmals ausdrücklich danken: Firma Simmerl & Steede (Fenster, Terrasse), Firma Integral (Fenster Straßenseite), Vereinsbrauerei (Glas für Fenster) und den Fa. Holzhäuser, Wolter, Bastian und Zech. Auch Ein-Euro-Jobber wirkten an der Sanierung des Gebäudes mit. Gemeinsam konnten so die geplanten Ziele erreicht werden. Damit präsentiert sich das Traditionshaus der Turner Apoldas vor dem 85. Jahrestag seiner Errichtung in einem würdigen Aussehen. Das Jubiläum soll am 21./22. Juni unter anderem mit einem großen musikalischen Frühschoppen gefeiert werden, zu dem auch Gäste eingeladen werden. „Bis dahin ist auch die Fassade fertig“, ist sich Knoch sicher.

Kleingartenanlage „Gute Hoffnung“ e.V., Apolda, Utenbacher Straße

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Familien einen guten Start ins neue Gartenjahr! Es soll ein gutes und erfolgreiches Jahr werden, daran wollen wir arbeiten. Unsere Gärten stehen derzeit alle unter Vertrag, das ist eine sehr positive Situation! Bei vielen Pächtern hat die Nutzung des Kleingartens Tradition, einige haben die Parzelle schon mit den Eltern bewirtschaftet. Manchem gibt der Garten Halt, besonders wenn sich das Leben gravierend geändert hat. Große Bedeutung hat der Garten auch für Familien mit Kindern, denn diese können hier Natur von Klein auf erleben und verstehen!

Damit sich auch weiterhin alle im Verein wohlfühlen, gilt es, die anstehenden Probleme in Angriff zu nehmen und zu lösen!

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wird einige sehr wichtige Themen beinhalten. Unter anderem wird die Energieversorgung der Anlage ein Punkt sein. Des

Weiteren erfordern personelle Veränderungen ein Umorganisieren der Arbeiten im Verein! Also bitte Termin vormerken:

**Jahreshauptversammlung
am 29. März 2008, um 10.00 Uhr!**

Mit den Einladungen wird noch auf andere wichtige Themen hingewiesen.

Ein weiterer Termin zum Vormerken (etwas zeitiger als üblich, aber aus technischen Gründen nicht anders möglich):

28. Juni 2008 Gartenfest!

Es werden Vorschläge zu Gestaltung und Ablauf entgegengenommen! Ideen sind gefragt!!!

Und vor allem helfende Hände für die Vorbereitung und Organisation werden dringend gebraucht, damit es ein Höhepunkt des Gartenjahres wird!

gez. **Petra Lange**/Vorstand



Aus den Ortschaften

Osterfeuer in den Ortschaften

Oberndorf

Freitag, 21. März 2008

18.00 Uhr altes Bad in Oberndorf

Oberroßla/Rödigsdorf

Freitag, 21. März 2008

18.00 Uhr Abbrennplatz

Schöten

Donnerstag, 20. März 2008

18.00 Uhr oberhalb des Bolzplatzes

Utenbach

Samstag, 22. März 2008

19.00 Uhr Reitplatz

Zottelstedt

Samstag, 22. März 2008

20.00 Uhr Mühleninsel
ab 19.30 Uhr Fackelumzug
(Treffpunkt: Ortseingang
aus Richtung Mattstedt)

Amtlicher Teil

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgendes Grundstück zum Verkauf:

Grundstück in Apolda

**Am Faulborn,
Flur 12, Flurstück 1400/2**

Grundstücksgröße: 544 m²
Sonstiges: unbebaut, teilweise Abrissfläche

Preisorientierung: 5.440,00 €

Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich Ihr Gebot mit einer Kaufpreisanzeige an die Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen, 99510 Apolda, ein. Die Stadt Apolda ist jedoch nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich, jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Anzeige. Besichtigungen sind vor Abgabe des Gebotes möglich. Für nähere Auskünfte stehen unsere Mitarbeiter, auch telefonisch unter 03644 650455 zur Verfügung.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt

eine Stelle zur Ausbildung als Straßenwärter/in

aus.

Die Bewerber sollen mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss verfügen bzw. diesen bis zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich September 2008) erlangen.

Es werden mindestens **gute bis befriedigende schulische Leistungen** und **handwerkliches Geschick** erwartet.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3 Jahre.

Bei guten Ausbildungsabschlüssen, entsprechenden Leistungen und Auftreten wird eine anschließende Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis in Aussicht gestellt.

Interessenten richten ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie des Schulabschlusses bzw. der letzten beiden Zeugnisse) bis zum **4. April 2008** an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Zweckvereinbarung mit der Saaleplatte

Am 04.02.2008 wurde zwischen der Stadt Apolda und der Gemeinde Saaleplatte eine Zweckvereinbarung bezüglich der Verfolgung und Ahndung von geringfügigen Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Straßenverkehrsgesetz, die im ruhenden Verkehr festgestellt werden, abgeschlossen. Im Rahmen dieser Zweckvereinbarung überträgt die Gemeinde Saaleplatte der Stadt Apolda die hoheitlichen Befugnisse zur Erteilung von Verwarnungen wegen Ver-

kehrsordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr, die im Gemeindegebiet der Gemeinde Saaleplatte festgestellt werden.

Diese Zweckvereinbarung wurde durch das Landratsamt mit Bescheid vom 19.02.2008 genehmigt und tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt 02/2008 des Landratsamtes Weimarer Land, Erscheinungsdatum 29.03.2008, in Kraft.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Hinweise zur Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Apolda

Auf Grund umfangreicher Änderungen an der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) wurde durch den Stadtrat der Stadt Apolda am 30. Januar 2008 eine Neufassung dieser beschlossen. Über die wichtigsten Änderungen möchten wir Sie hiermit informieren.

Die Regel-Fälligkeit wurde von vier Quartalsraten auf eine Jahresrate (jeweils zum 1. Juli des Jahres) geändert. Dies dient der Vereinfachung und Übersichtlichkeit für den Bürger. Sollten Sie dennoch eine vierteljährliche Zahlungsweise wünschen, ist dies auf Antrag möglich. Für das Jahr 2008 besteht übergangsweise eine Antragsfrist hierzu bis zum 31. Mai 2008. Diese Übergangsregelung greift auch, wenn Sie vor Fristende einen Bescheid für 2008 erhalten.

Bitte lesen Sie hierzu auch die §§ 10 und 14 der Hundesteuersatzung.

Ein besonderer Hinweis ergeht an dieser Stelle auf die Steuervergünstigungen nach den §§ 5 und 6 der Satzung.

Derzeit bestehende Steuervergünstigungen (volle oder hälftige Steuerbefreiung) sind bis zum 31. Mai 2008 **erneut** zu beantragen. Dies ist auf Grund teilweise geänderter Voraussetzungen für die Steu-

ervergünstigungen notwendig. Wird ein solcher Antrag nicht rechtzeitig gestellt, läuft die Vergünstigung per 31. Dezember 2007 aus. Das heißt ab 2008 werden diese Hunde wieder mit dem vollen Steuersatz versteuert. Dies tritt auch dann ein, wenn die satzungsrechtliche Grundlage für die Steuervergünstigung und die tatsächlichen Verhältnisse des Halters unverändert geblieben sind. Achten Sie also bitte darauf, diese Frist einzuhalten, sollten Sie davon betroffen sein.

Bitte beachten Sie hierzu auch die §§ 4 und 14 der Hundesteuersatzung.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auch auf den neu aufgenommenen Ordnungswidrigkeiten-Katalog in § 13. Dieser soll der Verwaltung Rechtssicherheit bei der Umsetzung der Satzung, insbesondere bei der Ahndung von Verstößen, geben.

Bei Fragen zur Hundesteuersatzung, können Sie sich gern an die Abteilung Kammerlei – Steuern und Abgaben (Am Stadthaus 1, Zimmer 17) wenden. Die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gern weiter (Tel. 03644 650225).

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Amtlicher Teil

Kontrolle der Standfestigkeit von Grabmalen

Gemäß den Forderungen der Berufsgenossenschaft und den daraus resultierenden Unfallverhütungsvorschriften erfolgt im Monat

April 2008

die Kontrolle der Standfestigkeit von Grabmalen auf dem Friedhof Apolda.

Grabmale, die sich in ihrem Gefüge gelockert haben und wackeln oder aufgrund von Fundamentsetzungen schräg stehen, gelten als nicht mehr standsicher und werden seitens der Friedhofsverwaltung mit einem gelben Aufkleber versehen. Die Grabnutzungsberechtigten sind verpflichtet, die entsprechenden Befestigungsarbeiten bei einem autorisierten Steinmetzbetrieb innerhalb von 8 Wochen in Auftrag zu geben.

Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, sich über die Prüfungen vor Ort zu informieren. Die Friedhofsverwaltung steht für Anfragen gern zur Verfügung (03644 619430).

Der genaue Termin wird im Schaukasten der Friedhofsverwaltung Apolda veröffentlicht.

Im Interesse der Sicherheit auf dem Apoldaer Friedhof bitten wir um Ihr Verständnis.

Korrektur zum Stadtratsbeschluss Nr. 285-XXXI/08

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung einer Hundesteuer.

Der Beschluss-Nr. 270-XXX/07 vom 05.12.2007 wird aufgehoben.

Einladung Sportbeirat

Zur Sitzung des Sportbeirates lade ich die Mitglieder herzlich ein.

Diese findet

**am Donnerstag, dem 27. März 2008,
um 17.30 Uhr,
im Stadthaus Apolda, Raum 35,**

statt.

Tagesordnung:

Nutzungsplan Sporthallen 2. Halbjahr
Ebenfalls einladen möchte ich gemäß Geschäftsordnung interessierte Vertreter Apoldaer Sportvereine.

Hinweis an Apoldaer Sportvereine

Bis Donnerstag, 20. März 2008, sind die Anträge zur Nutzung der Freiluftanlagen in der Abteilung Schulen, Sport und Soziales der Stadtverwaltung Apolda zu stellen. Telefonische Antragstellung unter 03644 650272 ist möglich.

gez. **Klaus Gollasch**/Vorsitzender

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Beschluss-Nr.: 285-XXXI/08

vom: 30. Januar 2008

durch: Stadtrat Apolda

veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 02/2008 vom 14.03.2008

Auf Grund des § 19 Absatz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2006/2007 vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 455 f.) in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des ThürKAG und des Thüringer Wassergesetzes vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889 f.) erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Steuertatbestand

- (1) Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Stadtgebiet unterliegt der Besteuerung nach Maßgabe dieser Satzung.
- (2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund älter als vier Monate ist.

§ 2

Steuerschuldner, Haftung

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Eine Hundehaltung im Sinne dieser Satzung liegt vor, wenn ein Hund zeitlich nachhaltig einem oder mehreren Menschen – unabhängig davon, ob sich diese zu einer Vereinigung zusammengeschlossen haben oder nicht – zugeordnet ist; auf die zivilrechtliche Form wie auf den Zweck der Zuordnung kommt es nicht an.
- (2) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.
- (3) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer gesamtschuldnerisch.

§ 3

Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht beginnt mit dem Ersten des Monats, welcher auf den Monat folgt, in dem der Hund aufgenommen worden ist, frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem er vier Monate alt wird.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird, abhandelt kommt oder verendet. Über den Zeitpunkt ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen. Wird ein solcher Nachweis nicht erbracht, ist das Datum der Abmeldung maßgeblich.

- (3) Bei Zuzug eines Hundehalters aus einer anderen Gemeinde beginnt die Steuerpflicht mit dem Ersten des auf den Zuzug folgenden Monats. Bei Wegzug eines Hundehalters aus der Stadt endet die Steuerpflicht mit dem Ablauf des Monats, in den der Wegzug fällt.

§ 4

Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr:

1. für den ersten Hund	60,00 €,
2. für jeden weiteren Hund	84,00 €,
3. für jeden gefährlichen Hund	600,00 €.
- (2) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, so ist der Steuersatz gemäß § 3 anteilig für jeden angefangenen Monat zu ermitteln. Die Monatssteuer beträgt 1/12 der Jahressteuer.
- (3) Werden neben einem oder mehreren gefährlichen Hunden noch andere Hunde gehalten, so wird für diese Hunde die Steuer nach Absatz 1 Nummer 2 erhoben.
- (4) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 5 gewährt wird, werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht angesetzt.
- (5) Hunde, für die die Steuer nach den §§ 6 oder 7 ermäßigt wird, gelten steuerlich als Hunde nach Absatz 1 Nummer 1.
- (6) Als gefährliche Hunde gelten Hunde, die von der Ordnungsbehörde gemäß § 1 Thüringer Gefahren-Hundeverordnung (ThürGefHuVO) als gefährlich eingestuft oder festgestellt sind und einer Erlaubnis nach § 3 Thüringer Gefahren-Hundeverordnung bedürfen.

§ 5

Steuerbefreiung

Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für:

1. Hunde, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,
2. Hunde des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariterbundes, des Malteser-Hilfsdienstes, der Johanniter-Unfallhilfe und des Technischen Hilfswerks, die ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunde, welche ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind grundsätzlich solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „aG“, „H“ oder „RF“ besitzen,
4. Hunde, die aus Gründen des Tiereschutzes vorübergehend in Tierasylen oder ähnlichen Einrichtungen untergebracht sind,
5. Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben

und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen oder danach auf Grund alters- oder krankheitsbedingter Aussonderung in Pflege gehalten werden,

6. Hunde in Tierhandlungen.

§ 6

Steuerermäßigungen

- (1) Die Steuer wird auf Antrag um die Hälfte ermäßigt für
 1. Hunde, die zur Bewachung von Grundstücken oder Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter (kürzeste Wegstrecke von den Grundstücksgrenzen) entfernt liegen, erforderlich sind,
 2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheins ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden. Für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die jagdrechtlich normierte Brauchbarkeitsprüfung oder gleichgestellte Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben. Das Einsatzgebiet der vorgenannten Personengruppen muss hauptsächlich im Gebiet der Stadt Apolda liegen.
 3. Hunde, die nachweislich aus der Tierauffangstation Apolda bezogen oder durch diese vermittelt wurden, für den Zeitraum von einem Jahr ab Übernahme folgemonat aus der Tierauffangstation Apolda.
- (2) Ein Ermäßigungsgrund nach Absatz 1 kann nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.

§ 7

Züchtersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei rassereine Hunde der gleichen Rasse in zuchtfähigem Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse auf Antrag in der Form der Züchtersteuer erhoben. § 5 Nummer 6 bleibt unberührt.
- (2) Die Züchtersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 4.

§ 8

Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung, Steuerermäßigung und Züchtersteuer (Steuervergünstigung)

Der Antrag auf die Steuervergünstigung ist innerhalb von 2 Wochen nach Eintritt der Voraussetzungen schriftlich an die Stadtverwaltung Apolda zu stellen. Bei verspäteter Antragsstellung wird die Steuervergünstigung abweichend von Absatz 4 mit dem auf den Antrag folgenden Monat wirksam.

- (2) Steuervergünstigung wird nur gewährt, wenn
1. der Hund, für den Steuervergünstigung in Anspruch genommen wird, für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet ist,
 2. im Fall des § 7 Absatz 1 ordnungsgemäße Bücher über jeden Hund, seinen Erwerb und seine Veräußerung geführt und der Stadtverwaltung Apolda auf Verlangen vorgelegt werden,
 3. die von der Stadtverwaltung Apolda im Einzelfall angeforderten Nachweise und Unterlagen vorgelegt werden.
- (3) Steuervergünstigung wird für gefährliche Hunde (§ 4 Absatz 5) nicht gewährt.
- (4) Die Steuervergünstigung wird mit dem auf den Eintritt der Voraussetzungen folgenden Monat wirksam. Die Steuervergünstigung endet mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen letztmalig vorlagen. Besteht die Hundehaltung über diesen Monat hinaus fort, greift die Besteuerung nach § 4 Absatz 1.
- (5) Über Steuervergünstigungen nach § 5 wird eine Bescheinigung ausgestellt. Die Steuervergünstigung gilt nur für die Halter, die sie beantragt und bewilligt erhalten haben.
- (6) Die Steuervergünstigung kann mit einer Befristung, mit Bedingungen und unter Auflagen gewährt werden.
- (7) Fallen die Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung weg, so ist dies innerhalb von zwei Wochen nach dem Wegfall der Stadtverwaltung Apolda anzuzeigen.

§ 9

Billigkeitsmaßnahmen

Die Stadt Apolda kann in begründeten Einzelfällen die Steuer auf Antrag erlassen oder ermäßigen, wenn ihre Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig wäre.

§ 10

Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder – wenn die Steuerpflicht während des Kalenderjahres beginnt – für den Rest des Kalenderjahres mit Steuerbescheid festgesetzt.
- (2) Die Steuer wird zum 1. Juli in einem Jahresbetrag fällig.
Erfolgt die Festsetzung nach dem 1. Juli eines Jahres, so ist die Steuer für das betreffende Jahr einen Monat nach dem Zugang des Festsetzungsbescheides und sodann jährlich zum 1. Juli in Höhe des Jahresbetrages fällig.
- (3) Die Steuer kann auf Antrag abweichend vom Absatz 2 in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November entrichtet werden. Der Antrag ist bei der Anmeldung des Hundes oder danach spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Jahres zu stellen. Die vierteljährliche Zahlungsweise bleibt maßgebend, bis sie widerrufen wird. Der Widerruf muss spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Jahres erfolgen.
- (4) Der Steuerbescheid gilt gemäß § 3 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) auch für alle Folgejahre, solange keine Neufestsetzung auf Grund geän-

derter Besteuerungsgrundlagen durch die Stadt Apolda von Amts wegen oder auf Antrag des Steuerschuldners erfolgt. In den Folgejahren ist die Steuer in einem Jahresbetrag zum 1. Juli zu entrichten. Absatz 3 gilt entsprechend.

§ 11

Anzeigepflichten

- (1) Wer einen über vier Monate alten Hund anschafft oder mit einem solchen Hund zuzieht, hat ihn innerhalb von 2 Wochen bei der Stadtverwaltung Apolda anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des vierten Monats nach der Geburt als angeschafft.
- (2) Gilt der Hund als gefährlich im Sinne des § 4 Absatz 5, ist dies bei der Anmeldung anzugeben.
- (3) Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 2) hat den Hund unverzüglich bei der Stadtverwaltung Apolda abzumelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgesehen gekommen oder eingegangen ist oder wenn der Halter aus dem Stadtgebiet weggezogen ist.
- (4) Die Verarbeitung, Verwendung und Übermittlung der erhobenen Daten ist unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere für steuerliche und statistische Zwecke, zulässig.

§ 12

Sicherung und Überwachung der Steuer

- (1) Die Stadtverwaltung Apolda übersendet mit dem Steuerbescheid oder mit der Bescheinigung über die Steuerbefreiung für jeden Hund eine Hundesteuermarke. Die Hundesteuermarke ist in geeigneter Weise (z.B. am Halsband) am Hund zu befestigen, sobald dieser die Wohnung oder den umfriedeten Grundbesitz des Hundehalters verlässt. Die Hundesteuermarke ist mit der Abmeldung an die Stadtverwaltung Apolda zurückzugeben.
- (2) Der Hundehalter ist verpflichtet, den Beauftragten der Stadtverwaltung Apolda die gültige Hundesteuermarke auf Verlangen vorzuzeigen.
- (3) Bei Verlust der gültigen Hundesteuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine neue Hundesteuermarke gegen Ersatz der Kosten ausgehändigt.
- (4) Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümer und Wohnungsgeber sind auf Anfrage zur Mitteilung über die Person der Steuerpflichtigen und zur Mitteilung aller für die Steuererhebung erforderlichen Tatbestände verpflichtet (§ 15 Absatz 1 Nummer 3 Buchstabe a ThürKAG in Verbindung mit § 93 Abgabenordnung). Zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung ist auch der Hundehalter verpflichtet.
- (5) Die Stadt kann Hundebestandsaufnahmen durchführen oder durchführen lassen. Hierbei sind die Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümer und Wohnungsgeber zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung der ihnen von der Stadtverwaltung Apolda übersandten Nachweisungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen verpflichtet. Durch das Ausfüllen der Nachweisungen

wird die Verpflichtung zur An- und Abmeldung nach § 11 nicht berührt.

§ 13

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Satz 1 Nummer 2 ThürKAG in seiner jeweils gültigen Fassung handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
 1. als Hundehalter entgegen § 8 Absatz 7 den Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt,
 2. als Hundehalter entgegen § 11 Absatz 1 einen Hund nicht oder nicht rechtzeitig anmeldet,
 3. als Hundehalter entgegen § 11 Absatz 2 bei der Anmeldung des Hundes nicht angibt, dass dieser als gefährlich im Sinne des § 4 Absatz 5 gilt,
 4. als Hundehalter entgegen § 12 Absatz 1 einen Hund außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes ohne sichtbar befestigte gültige Steuermarke sich aufhalten lässt,
 5. als Hundehalter entgegen § 12 Absatz 2 die Hundesteuermarke auf Verlangen eines Beauftragten der Stadtverwaltung Apolda nicht vorzeigt,
 6. als Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümer, Wohnungsgeber oder als Hundehalter entgegen § 12 Absatz 4 nicht wahrheitsgemäß Auskunft erteilt,
 7. als Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümer oder Wohnungsgeber entgegen § 12 Absatz 5 die von der Stadtverwaltung Apolda übersandten Nachweisungen nicht wahrheitsgemäß oder nicht fristgemäß ausfüllt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann auf Grundlage des § 18 ThürKAG nach dieser Bestimmung mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 14

Übergangsregelungen

- (1) Bei Inkrafttreten dieser Satzung bestehende Steuervergünstigungen (§§ 5, 6 und 7) sind abweichend vom § 8 Absatz 1 und 4 bis zum 31.05.2008 erneut zu beantragen und werden bei erneuter Bewilligung zum 01.01.2008 wirksam.
- (2) Nach Inkrafttreten dieser Satzung kann der Antrag auf vierteljährliche Zahlung der Steuer, abweichend vom § 10 Absatz 3, bis zum 31.05.2008 gestellt werden.

§ 15

Inkrafttreten/Außerkräfttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft, soweit in Absatz 2 nichts Abweichendes bestimmt ist.
Gleichzeitig tritt die Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer vom 11.12.2002 (Beschluss-Nr. 305-XXXIV/02) außer Kraft.
- (2) Der § 13 tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung in Kraft.

Apolda, 10.03.2008

Stadt Apolda

Rüdiger Eisenbrand (Siegel)
Bürgermeister

(siehe Hinweis Seite 26 unten)

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2008

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner XXXII. Sitzung am 05.03.2008 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2008 mehrheitlich beschlossen (Beschluss-Nr.: 299-XXXII/08).

Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2008

Gemäß § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 5 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetz 2006/2007 vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446 ff.), erlässt die Stadt Apolda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit und im	28.755.821 €
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	8.826.941 €.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind – auch im Eigenbetrieb „Bestattungen“ – nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 295 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 395 v.H.
2. Gewerbesteuer 345 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.700.000 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben für den Eigenbetrieb „Bestattungen“ wird auf 25.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2008 in Kraft.
Apolda, 11.03.2008

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 10.03.2008 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.
3. Die Haushaltssatzung 2008 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 15.03.2008 bis einschließlich 29.03.2008 öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Hinweis

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der hier bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Beschluss der XXXII. Sitzung des Sozialausschusses vom 3. März 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Sitzung durch den Sozialausschuss.

Der Sozialausschuss beschließt: Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 26.09.2007 wird die monatliche Vorauszahlung der Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten der Stadt Apolda für den Zeitraum vom 01.04.2008 bis 31.03.2009 auf einen Betrag in Höhe von 56,83 festgesetzt.

Analog zum o.g. Zeitraum wird der Wert des täglichen Wareneinsatzes, der den Eltern für entschuldigte Fehltage der Kinder zurückerstattet wird, auf einen Betrag in Höhe von 1,33 € festgesetzt.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschlüsse der XLII. Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 19. Februar 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Sitzung durch den Bau- und Werkausschuss.

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 337-XLII/08

Bildung einer Erschließungseinheit Am Weimarer Berg

Die Straße Am Weimarer Berg (Hauptstraße) und die von ihr abzweigende Sackgasse zu der Fa. Hydrometer bilden eine Erschließungseinheit für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge nach §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03).

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 341-XLII/08

Auftragsvergabe zum Bauvorhaben Sanierung Schloss Apolda (Nordflügel), Los 4a – Tischlerarbeiten - Innentüren

Der BWAS vergibt nach beschränkter Ausschreibung die Arbeiten für die Baumaßnahme Sanierung Schloss Apolda (Nordflügel), Los 4a – Tischlerarbeiten – Innentüren – an die Firma Integral GmbH, Apolda, zum Angebotspreis in Höhe von 89.020,98 Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss der XLIII. Sitzung des Bau- und Werkausschusses vom 5. März 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Sitzung durch den Bau- und Werkausschuss.

Beschluss-Nr. 350-XLIII/08

Auftragsvergabe Planungsleistungen – Grundschule „Geschwister Scholl“, Lessingstraße 30

Der BWAS vergibt die Planungsleistungen (Leistungsphase 2-8) für die Teilsanierung der Grundschule „Geschwister Scholl“ in der Lessingstraße an das Architekturbüro Spangenberg & Braun, Erfurt.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der XXXII. Sitzung des Stadtrates vom 5. März 2008

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 294-XXXII/08

Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der XXXI. Sitzung des Stadtrates vom 30.01.2008

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der XXXII. Sitzung vom 30.01.2008.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 295-XXXII/08

Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 296-XXXII/08

Gestaltungssatzung der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Gestaltungssatzung der Stadt Apolda. Der Beschluss des Stadtrates Nr. 274-XXX/07 vom 05.12.2007 wird aufgehoben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 297-XXXII/08

Förderantrag Grundschule „Geschwister Scholl“

Der Stadtrat beschließt den Umbau und die Modernisierung der Südost-Fassade, vorbehaltlich der Bestätigung durch das Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr.

Für die Maßnahme wird ein Förderantrag im Rahmen des Investitionsprogrammes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ beim Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr gestellt. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr. 298-XXXII/08

Jahresabschlüsse 2006 der Hotel am Schloß GmbH&Co.KG sowie der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2006 der Schloß GmbH&Co.KG und der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Stadt Apolda in der Gesellschafterversammlung der Schloß GmbH&Co.KG und der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH die Ergebnisverwendung für das Jahr 2006 zu bestätigen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Entlastung des Aufsichtsrates der Hotel am Schloß GmbH&Co.KG und der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung für das Jahr 2006 zu bestätigen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 299-XXXII/08

Haushaltssatzung 2008

Der Stadtrat beschließt, die in Anlage beigefügte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2008.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 300-XXXII/08

Beschlussfassung über den Finanzplan der Stadt Apolda 2007-2011

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan der Stadt Apolda für den Zeitraum 2007-2011.

Der Finanzplan liegt als Bestandteil des Haushaltsplanes 2008 vor.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 301-XXXII/08

Einbringung eines Grundstückes

Der Stadtrat beschließt, eine Teilfläche von ca. 550m² des Flurstückes 32/1 in der Flur 1 der Gemarkung Apolda in die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH einzubringen.

Der Stadtratsbeschluss Nr. 272-XXX/07 vom 05.12.2007 wird aufgehoben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 305-XXXII/08

Erbbaurechtsvertrag

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages über eine Teilfläche zur Größe von ca. 1,3 ha von dem Flurstück 1946 (Gesamtfläche 2,2628 ha) in der Flur 12, der Gemarkung Apolda, zwischen der Stadt Apolda und dem MSC „Tannengrund“ e.V. für die Dauer von 99 Jahren. Der Erbbauzins beträgt 143 € jährlich.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 309-XXXII/08

Grundstücksverkäufe

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführten Grundstücksverkäufe.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, im Rathaus, Zimmer 25, Öffentlichkeitsarbeit – Büro Stadtrat, eingesehen werden.

Offenlegung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 30.11.2007 im elektronischen Bundesanzeiger den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 27.09.2007

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 wird mit einer Bilanzsumme von 83.479.847,44 € und einen Jahresfehlbetrag von 588.033,66 € festgestellt.

Beschluss - einstimmig

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2006 wird mit der Sonderrücklage, die derzeit 25.312.436,53 € beträgt, verrechnet.

Beschluß - einstimmig

Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2006 Entlastung erteilt.

Beschluss - einstimmig

gez. Rüdiger Eisenbrand
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Offenlegung des Jahresabschlusses der IGA Immobiliengesellschaft Apolda mbH

Die IGA Immobiliengesellschaft Apolda mbH hat mit Datum vom 04.02.2008 im elektronischen Bundesanzeiger den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlicht.

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 27.09.2007

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 wird mit einer Bilanzsumme von 160.913,29 € und einen Jahresfehlbetrag von 7.742,96 € festgestellt.

Beschluss - einstimmig

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2006 wird von der WGA übernommen (gültiger Beherrschungsvertrag).

Beschluss - einstimmig

Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2006 Entlastung erteilt.

Beschluss - einstimmig

gez. Sören Rost/Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Amtlicher Teil

Versteigerung von Fundgegenständen

Nach Ablauf der sechsmonatigen Aufbewahrungsfrist gemäß § 973 BGB sollen am **Dienstag, dem 29. April 2008, ab 16.00 Uhr** durch das Fundbüro der Stadtverwaltung Apolda im Stadthaus, Am Stadthaus 1, Raum 36, 99510 Apolda, folgende Fundgegenstände versteigert werden: *Fahrräder, Handys, Schmuckwaren und vieles mehr.*

Gemäß §§ 980, 981 und 983 BGB werden die Empfangsberechtigten aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Rechte beim Bürgerbüro - Fundbüro -, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, geltend zu machen.

An die Bevölkerung ergeht die Einladung, sich an der Versteigerung rege zu beteiligen. Eine Stunde vor Beginn der Versteigerung können die größeren Fundgegenstände im Hof des Stadthauses besichtigt werden.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 03.03.2008 beantragten Personalausweise und bis zum 28.02.2008 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920
Fax 03644 509212

www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 14.400 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda sowie der Gemeinden
Niederroßla und Mattstedt;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 14.03.2008

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Schlussfeststellung

1. Gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG vom 16. 03.1976 BGBl. I S. 546 zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 BGBl. I S. 3184) wird das **Bodenordnungsverfahren Hopfenanlage Schöten, Landkreis Weimarer Land**, mit den folgenden Feststellungen abgeschlossen:

1.1 Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.

1.2 Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

2. Der Stadt Apolda und der Gemeinde Saaleplatte werden die in § 150 FlurbG bezeichneten Unterlagen zur Aufbewahrung übergeben.

3. Eine mit Gründen versehene Ausfertigung dieser Schlussfeststellung liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tag

der öffentlichen Bekanntmachung im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Apolda sowie der Gemeindeverwaltung Saaleplatte zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha, Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha, einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der genannten Behörde eingegangen ist.

gez. **Hepping**/Amtsleiter (Dienstsiegel)

Einladung

zur nichtöffentlichen Genossenschaftsvollversammlung des Jagdbezirks Oberndorf am 03.04.2008, um 19.00 Uhr, in das Vereinszimmer Oberndorf

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücksflächen, die zum Jagdbezirk der Ortschaft Oberndorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht seit der letzten Vollversammlung
2. Kassenbericht
3. Sonstiges

gez. **Martin Füllsack**/Vorsteher der Jagdgenossenschaft Oberndorf



Einladung

zur nichtöffentlichen Genossenschaftsversammlung des Jagdbezirks Oberroßla/Rödigsdorf am 28. März 2008, um 19:30 Uhr, im Volkshaus Oberroßla

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücksflächen, die zum Jagdbezirk Oberroßla/Rödigsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung Entlastung des Jagdvorstandes
4. Bericht des Jagdpächters
5. Verschiedenes, Anfragen, Hinweise

gez. **Walter Köditz**/amt. Vorsitzender

- Anzeigen -

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
03644 562730



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t

Ergotherapiepraxis Beate Ellinger

99510 Apolda
Heidenberg 111



Medizinische Fachbereiche

Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie, Chirurgie,
Traumatologie, Rheumatologie, Psychiatrie
und Psychosomatik, Geriatrie, Arbeitstherapie

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.30 - 18.00 Uhr
Freitag: 7.30 - 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Hausbesuche

Tel. 03644 518300 • Fax 03644 518303

Natürlich



Frühjahrsputz für Ihren Körper!

- Entgiften
- Entsäuern
- Fasten
- Gesunde Ernährung

Fragen Sie uns!

Wir beraten Sie gern!

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel 03644 562757

Dreiseitenhof

bei Apolda zu verkaufen

kompl. und mit Liebe z. Detail saniert
- 2 gr. Wohnung (150 + 180 qm),
- 2 kl. ELW a 45 qm Wohnfläche,
gesamt 420 qm Wohnfläche,
ca. 3.000 qm Grundstück,
Saunabereich, Biotop, Scheune etc.
VB 298.000,- Euro

Immobilienkontor Worischek
- immer eine Idee besser -
Tel: 03 64 28 - 13 404

...dann wird das auch was mit den eigenen vier Wänden



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

WIR NEHMEN ab 4. Februar 2008
auf unserem Betriebshof in Apolda, Am Kalkteich 8
(Apolda-Heusdorf am Stadtrand Richtung Bad Sulza - links)
IHRE ABFÄLLE AN!

- Sperrmüll
- Ast- und Baumschnitt
- Garten- und Grünabfälle
- Bau- und Abbruchabfälle aller Art
- Bauschutt (Ziegel, Beton, Steine)
- Fenster-, Thermo-, Drahtglas, Glasbausteine
- Kleinmengen Mineralwolle, Dachpappe und asbesthaltige Baustoffe
- Kleinmengen Erde, Bodenaushub
- Kunststoffrohre (PE / PVC / PP)
- Sonstige Kunststoffe aller Art (Folien, Bänder, Baustyropor, Kanister)
- Holz, Fenster und Türen
- Altreifen mit und ohne Felge, Starterbatterien, Autoscheiben
- **Für größere Mengen nutzen Sie bitte unseren Containerdienst**

Tönsmeier Abfallwirtschaft Apolda GmbH & Co. KG
Am Kalkteich 8 · 99510 Apolda

Tel. 03644 - 563078 Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

TÖNSMEIER
Entsorgungssysteme

*Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern ein frohes Osterfest.*

Die Redaktion des Amtsblattes



**Sichern Sie sich diese Aktionspreise,
günstiger kann es nicht werden!!!**

16 x Ford Focus

z.B. Der Ford **Focus** Turnier Style

- 1,6i 74kW/100PS
- Audiosystem Sony CD
- **Klimaanlage**, Nebelscheinw.
- Zentralver. mit FB, Tempomat
- beheizbare Frontscheibe
- elektr. Fensterheber & Spiegel
- 3 Jahre Garantie bis 60.000 km

Aktionspreis € 14.990,-*
Ihr Preisvorteil € 6.375,-

10 x Ford Fiesta

z.B. Der Ford **Fiesta** 3-türer Fun X

- 1,3i 51kW/70PS
- Audiosystem 6000 CD
- **Klimaanlage**, ABS, IPS
- Drehzahlmesser, elektr. Fenster
- Servolenkung, ZV mit FB
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- 3 Jahre Garantie bis 60.000 km

Aktionspreis € 10.690,-*
inkl. Winterräder
Ihr Preisvorteil € 4.220,-



Abbildung zeigt Wunschausstattung
gegen Mehrpreis.



Feel the difference



Autohaus Reichstein & Opitz GmbH
Alzendorfer Str. 10 • DIREKT AN DER B87 • 99510 Apolda
Tel. 03644/5045-0 Fax 03644/5045-31
Ihr Ford Vertragshändler! • www.reichstein-opitz.de

*Fahrzeuge mit Kurzzeitzulassung ohne Kilometer. So lange der Vorrat reicht.
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,1-6,7 (kombiniert), 8,1-8,7 (innerorts), 4,9-5,5 (außerorts). CO₂-Emission: 144-159 g/km (kombiniert).

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Sa. 29.03.08 20.00 Uhr IRISH NIGHT

Erleben Sie ein klein wenig irisches Lebensgefühl mit den Bands FLAXMILL und DIZZY SPELL, wenn sie ihre melancholischen Balladen aber auch ihre fröhlichen Bluesgrass-Nummern spielen.
Karten: Ticket-Shop Thüringen



Fr. 02.05.08 20.00 Uhr IT'S COUNTRY TIME

mit DANIEL T. COATES & Band (Handmade Music from Pennsylvania) und der Diskothek BONANZA – **Karten: Ticket-Shop Thüringen**



So. 04.05.08 17.00 Uhr GUNTHER EMMERLICH...

... präsentiert ein GALA-KONZERT mit der VOGTLAND PHILHARMONIE unter der Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Fraas. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Programm mit vielen bekannten Titeln aus Oper, Operette und Musical.
Karten: Ticket-Shop Thüringen

Ticket-Shop Thüringen • Kartentelefon (0180) 50 555 05

Weitere Veranstaltungen

Do. 20.03. 19.00 Uhr KONZERT mit dem Orchester der Musikschule L'Interpet aus Lleida (Katalonien/Spanien)
 Die jungen Musiker spielen Werke spanischer Komponisten.

Sa. 05.04. 16.00 Uhr ERICH VON DÄNIKEN, Geheimnisvolles Ägypten
 Multi-Media-Projektion

So. 06.04. 15.00 Uhr DIE LADINER GALA
 Die Ladinier und ihre Gäste, u. a. Belsy

Do. 10.04. 15.00 Uhr FRÜHLINGSTANZ für Junggebliebene
 mit Soloentertainer Günter Bach

Do. 08.05. 15.00 Uhr PFINGSTTANZ für Junggebliebene
 mit Soloentertainer Günter Bach

Sa. 17.05. 20.00 Uhr KNEIPENFEST
 mit der Band „AND FRIENDS“ aus Saalfeld

Mo. 19.05. 19.30 Uhr VOLKSTHEATER MILLOWITSCH
 mit dem Gastspiel „Echt Kölnisch Wasser“

Sa. 31.05. 10.30 Uhr JUGENDWEIHE – Festveranstaltung
 13.45 Uhr

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt schon vormerken - Galabälle 2008 - 28. Juni & 29. November

mit der Thüringer Tanz-Akademie Weimar und dem Schauorchester Weimar
Kartenreservierungen unter 03643 – 777 377 / 03644 – 650 100

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

AVT

G m b H

Recyclingpark Küchelgrube

Der Servicepunkt für den Selbstanlieferer

● Wir entsorgen:

Abfälle jeglicher Art wie Baustellenabfälle, Bauschutt, Sperrmüll, Gartenabfälle, Schrott und Holz

● Wir bieten:

Schüttgüter aller Art, ob Recyclingprodukte aus Beton und Ziegel oder Sand, Kiese, Schotter, Splitt, Oberboden und abgepackte Blumenerde

● Wo? Direkt an der **Deponie Küchelgrube**, Zufahrt Deponiestr.

● Wann? Montag bis Freitag 7.00 - 17.00 Uhr, jeden Samstag 8.00 - 11.30 Uhr

Telefonisch zu erreichen unter 03644-555666